Nachdeme wegen der langwirigen strengen Költen die Prunteichen verfrohren, hat dz Wasser, damit man mit dem Molzen nit verhindert worden, in die Waiggen müssen in Zibern getragen werden, also in Taglohn Abrahamb Grill-[297]mayr vnnd Mathias Hueber, ieder 10 Tag zu 12 kr. verdient vnd empfangen lauth Scheins den ~~29~~. 1. *Marty* 1684	4	—	—
Jacob Mayr von Kelhambwinzer verkhaufft zum Ambt 12 Claffter veichten Sudholz zu 45 kr., deme			
Huius fl.	817	57	4

[fol. 116r]

	fl.	kr.	hl.
[298]vermög Scheins *sub dato* 1. *Marty A*$^{o.}$ 1684 bezalt	9	—	—
Mess- vnnd Anrichtgelt	—	42	—
Waiz In disem Extract seinnd 55 Schaf Waiz nach Inhalt Waizenregisters in verschiedenen Press erkhaufft vnd vor solche ausgelegt worden	657	54	—
[299]Ich, Preugegenschreiber, empfange meinen dritten Quarthallssoldt, so sich negstverwichen 15. *February A*$^{o.}$ 1684 verfallen mit	112	30	—
Denen 24 *ordinary* Preukhnechten	99	—	—
Dann absonderlich 4 Molzkhnechten	16	—	—
Stattmillern	6	40	—
Thonaumillern	8	—	—
Prandtweinprennern	4	30	—
dessen Gehilffen *per* 6 Täg	1	30	—

[297] Randbemerkung am linken Rand „*Prunwerkh*“.

[298] Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer und der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen.

[299] Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen.